Vorsicht! So schützt du dich vor Abzocke im Thüringer Urlaub!

Thüringen startet am 30.06.2025 in die Sommerferien. Tipps zur Vermeidung von Urlaubsbetrug und Abzocke von Peter Giesel.

Cala Millor, Spanien - Mit dem Beginn der Sommerferien in Thüringen am 30. Juni 2025 rückt die Reisezeit für viele Familien näher. In diesem Zusammenhang ist es unerlässlich, die Urlauber vor betrügerischen Machenschaften zu warnen. Die bekanntesten Probleme, die Reisende an den Urlaubsorten erwarten können, sind überteuerte Ausflüge, versteckte Gebühren und falsche Tickets, wie antennethueringen.de berichtet.

Peter Giesel, bekannt aus der Sendung „Achtung Abzocke", ist seit über zwölf Jahren im Einsatz, um Betrugsmaschen gegen Touristen aufzudecken. Seine Erfahrungen und Tipps können Reisenden dabei helfen, sich im Urlaub besser zu schützen und

nicht auf die Tricks von Betrügern hereinzufallen. Dabei fungiert besonders Skandinavien als Positivbeispiel, wo bisher keine nachgewiesenen Betrugsmaschen bekannt sind.

Gefährliche Touristenfallen

Touristen sind in vielen Urlaubsländern häufig Ziel von Betrug. Es ist daher wichtig, sich bereits vor der Reise über potenzielle Betrugsrisiken zu informieren. Hierzu empfiehlt es sich, die Reisehinweise des jeweiligen Landes, etwa vom Auswärtigen Amt, zu konsultieren, wie reisereporter.de anmerkt.

Die häufigsten Betrugsmaschen, die Reisende erwarten können, sind vielfältig. Dazu zählen:

- Scheinbare Blumenverkäufer: Diese Trickbetrüger bieten Blumen an und konzentrieren sich darauf, die Opfer abzulenken, um Wertsachen zu stehlen.
- Betrügerische Taxifahrer: Fahrer verlangen überhöhte Preise oder fahren um Wege, um mehr Geld zu kassieren.
- Kostenlose Touren: Tourguides bieten ȝkostenloseȝ Touren an, erwarten jedoch hohe Trinkgelder.
- Glücks- und Geschicklichkeitsspiele: Manipulierte Spiele wie das Hütchenspiel sind häufige Tricks.
- Hilfsbereite Fremde: Unaufgeforderte Hilfe kann in vielen Fällen letztlich zu einem Verlust von Geld oder Wertsachen führen.
- Überteuerte Souvenirläden: Urlauber sollten die Preise vergleichen und nach authentischen Geschäften Ausschau halten.
- Wucher in Restaurants: Hochpreisige, minderwertige Speisen sind ebenfalls ein weit verbreitetes Problem in touristischen Gebieten.
- Währungsumtausch: Hohe Gebühren und unfaire Wechselkurse sind an Flughäfen und in touristischen Gegenden stark verbreitet.
- Falsche Tickets: Betrüger verkaufen häufig gefälschte

Tickets; daher sollte man Tickets ausschließlich über offizielle Kanäle erwerben.

Prävention und Schutz

Im Falle eines Betrugs ist es wichtig, die eigene Versicherung zu überprüfen und gegebenenfalls Anzeige zu erstatten. Peter Giesel empfiehlt zudem das Gespräch über Betrugsfälle, um andere Reisende zu warnen und deren Erfahrungen zu teilen. So werden zukünftigen Urlaubern wertvolle Hinweise und Warnungen mit auf den Weg gegeben.

Um entspannt in die Sommerferien zu starten, sollte jeder Reisende gegen die gängigsten Abzock-Maschen gewappnet sein. So bleibt der Urlaub ein positives Erlebnis und nicht von unangenehmen Überraschungen geprägt.

Details	
Ort	Cala Millor, Spanien
Quellen	• www.antennethueringen.de • www.reisereporter.de

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de